

A n t r a g

der Fraktion FREIE WÄHLER

EntschlieÙung

KulturPass für 18-Jährige: Informationskampagne und Aufstockung der Mittel durch die Landesregierung

Der Landtag stellt fest:

Ab Mitte Juni soll der sogenannte KulturPass für alle jungen Menschen, die in Deutschland leben und im Jahr 2023 18 Jahre alt werden, zur Verfügung stehen. Über den KulturPass erhalten diese Jugendlichen ein Budget von 200 Euro, das u. a. für Eintrittskarten für Museen, Ausstellungen oder Parks sowie Bücher, Tonträger oder Noten eingelöst werden kann.

Dieses Vorhaben der Bundesregierung ist zu begrüßen, da die örtliche Kulturszene weiterhin unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie leidet und dringend staatliche Unterstützung benötigt. Neben der Steigerung der Nachfrage hat der KulturPass den positiven Effekt, junge Menschen von der Vielfalt der rheinland-pfälzischen Kulturschaffenden begeistern zu können. Vor diesem Hintergrund ist es auch richtig, dieses Pilotprojekt auf lokale Anbieter zu beschränken und somit auszuschließen, dass beispielsweise große Online-Versandhändler von den eingesetzten Steuermitteln profitieren.

Um den Erfolg des KulturPasses zu gewährleisten, ist es jedoch unabdingbar, alle beteiligten Akteure rechtzeitig und umfassend über das Vorhaben zu informieren. Dazu gehören sowohl die Kulturanbieter, die sich auf einer Plattform registrieren müssen, als auch die Jugendlichen selbst. Hier muss die Landesregierung unmittelbar aktiv werden und über eine eigene Informationskampagne alle notwendigen Angaben aufbereiten und zur Verfügung stellen. Ansonsten läuft der KulturPass Gefahr, nicht die Reichweite entfalten zu können, die seiner Bedeutung für das Kulturland Rheinland-Pfalz gerecht wird.

Darüber hinaus bietet sich für die Landesregierung in diesem Zusammenhang die Chance, Kulturschaffenden und Kulturinteressierten zu verdeutlichen, welchen Stellenwert die kommunale Kulturwelt in Rheinland-Pfalz genießt. Laut einem Bericht der Bundesregierung soll das Programm bei erfolgreichem Verlauf in einem zweiten Schritt auf Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren ausgeweitet werden. Dieser Idee könnte die Landesregierung vorweggreifen und den KulturPass für diese Altersklassen mit einem Budget von 100 Euro ergänzen.

Wenn die Landesregierung eine solche Informationskampagne ausrollt und das Projekt gleichzeitig mit Landesmitteln aufstockt, kann der KulturPass einen wichtigen Beitrag für Künstler, den Einzelhandel, Museen und die kulturelle Bildung von Jugendlichen leisten. Legt man die Zahlen des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung vom 31. Dezember 2021 zu Grunde, ergeben sich Kosten in Höhe von etwa 7,5 Mio. Euro. Da davon auszugehen ist, dass dieser Rahmen nicht ausgeschöpft wird, würden sich die tatsächlichen Kosten auf eine deutlich niedrigere Summe belaufen. Aus einer Umrechnung der aus dem Bundesprogramm zur Verfügung stehenden Mittel ergeben sich für Rheinland-Pfalz Kosten von ca. 5 Millionen Euro.

Diese Ausgaben sind im Hinblick auf einen Haushaltsüberschuss von 1,2 Milliarden Euro im Jahr 2022 leistbar.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf:

1. Alle beteiligten Akteure im Rahmen einer Informationskampagne über die Modalitäten des KulturPasses in Kenntnis zu setzen.
2. Den KulturPass im Rahmen eines landeseigenen Programmes auf Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren mit einem Budget von 100 Euro auszuweiten.

Für die Fraktion:
Stephan Wefelscheid